



Menschenrechte in Salzburg 04/2026

- **Schwanger, fünf Kinder, kein Dach über dem Kopf - Ukrainische Roma Kinder in Salzburg ab Ostern komplett auf der Straße**
- **„No war“ – Schwerpunkttheft über dem Kopf des Friedensbüros Salzburg zu Militarisierung und Frieden**
- **RTR-Studie zeigt: Freie Medien sind wichtig für Demokratie**
- **35 Jahre asyl aktuell – jetzt auch digital**
- **Ausstellung: Ich habe meine Geschichte nicht gewählt**

Schwanger, fünf Kinder, kein Dach über dem Kopf - Ukrainische Roma Kinder in Salzburg ab Ostern komplett auf der Straße

Am Sonntag, den 05.04., schließt das Biwak, wodurch viele ukrainische Roma-Familien mit Kindern obdachlos werden. Unter ihnen befindet sich eine schwangere alleinerziehende Mutter, deren Geburtstermin Ende April ist. Derzeit schläft sie und ihre 5 Kinder am Hauptbahnhof. Tagsüber versuchen sie, sich dort aufzuhalten, werden jedoch immer wieder von Polizei und Sicherheitsdiensten weggeschickt. Ein geschützter Aufenthaltsort fehlt völlig. Auch Tagesunterkünfte oder kindgerechte Anlaufstellen stehen nicht zur Verfügung. Dies ist kein Einzelfall, sondern strukturelles Versagen. Mehrere ukrainische Roma-Familien mit Kindern und mit Babys, befinden sich derzeit in Salzburg in einer vergleichbar prekären Situation. [Lies die vollständige Stellungnahme der Plattform für Menschenrechte.](#)

„No war“ – Schwerpunkttheft über dem Kopf des Friedensbüros Salzburg zu Militarisierung und Frieden

Den Frieden im Fokus behalten, statt den Krieg vorzubereiten: Die Welt befindet sich derzeit in einer Phase massiver Aufrüstung. Laut dem Friedensforschungsinstitut SIPRI stiegen die globalen Militärausgaben 2024 auf über 2,7 Billionen US Dollar. Die Friedensforschung zeigt aber, dass Aufrüstung die Welt nicht sicherer macht – sie führt vielmehr zu Rüstungswettläufen und internationalen Spannungen. Das Friedensbüro hat es sich in dieser [Kranich-Ausgabe](#) daher zur Aufgabe gemacht, sich einerseits mit den Folgen zunehmender Militarisierung auseinanderzusetzen und andererseits Rezepte für die Friedenssicherung aufzuzeigen.

RTR-Studie zeigt: Freie Medien sind wichtig für Demokratie

Eine neue Studie im Auftrag der RTR zeigt die Bedeutung Freier Radios und Community-TVs für Teilhabe, Wissen wie Medien funktionieren und Gesellschaft. Die am 5. März von der Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH (RTR) präsentierte Arbeit der Universität Salzburg unterstreicht die Bedeutung des nichtkommerziellen Rundfunks in Österreich. Exemplarisch wurde in Salzburg die Wirkung von FS1 untersucht. Die Kommunikationswissenschaftler:innen Manuela Grünangerl und Felix Kramer unter der Leitung von Josef Trappl stellen das Konzept der „aktivierenden

Reichweite“ ins Zentrum ihrer Analyse. Anders als klassische Kennzahlen misst es nicht die Größe des Publikums, sondern die Qualität und Dauer der Beteiligung. Reichweite bedeutet hier, dass Menschen ermutigt werden, sich selbst aktiv einzubringen. Identifiziert werden sechs Wirkungsräume – vom demokratischen Möglichkeitsraum über das Praxislabor Medien bis hin zur Infrastruktur zivilgesellschaftlicher Vernetzung. Freie Sender machen also mehr als nur Programme. Sie schaffen Räume für Austausch und Beteiligung. Die vollständige Studie ist [hier](#) abrufbar.

35 Jahre asyl aktuell – jetzt auch digit

Nach 35 Jahren ist [asyl aktuell](#) jetzt auch digital verfügbar. Die Printausgabe kann weiterhin abonniert werden und bietet dabei vollen Zugang zur Online-Version. Zusätzlich erscheinen regelmäßig neue Artikel zwischen den Printausgaben. Schau gleich unter [News](#) vorbei und bleib informiert!

Ausstellung: Ich habe meine Geschichte nicht gewählt

Die Ausstellung porträtiert geflüchtete Menschen, die 2024 in Österreich leben, Asyl beantragt haben und sich in einem Zustand des Wartens auf eine behördliche Entscheidung befinden. Sie stammen aus unterschiedlichen Ländern, die von Krieg, politischen Konflikten, sozialen Krisen und schweren Menschenrechtsverletzungen geprägt sind. In diesem Schwebezustand sind Alltag, Zukunft und Identität von Unsicherheit geprägt – und zugleich von dem Versuch, Würde zu bewahren, neue Perspektiven zu entwickeln und im Fremden Halt zu finden. Die porträtierten Personen kommen unter anderem aus Tadschikistan, der Türkei, Syrien, Palästina, Afghanistan und dem Iran. Die Künstlerin Helena Batllori verbindet in diesem Projekt ihre langjährige Arbeit mit geflüchteten Menschen mit einer sozialdokumentarischen Praxis. Die Fotografie dient ihr als Mittel des Zuhörens, und sie schafft Räume, in denen Erfahrungen anerkannt und geteilt werden können. Die Ausstellung findet im **Afro-Asiatischen Institut** vom **13.04. bis 30.04.2026** statt. Am **13.04.2026 um 16:00 Uhr** wird auf der Radiofabrik ein Interview mit Helena Batllori über ihr Projekt und die Ausstellung ausgestrahlt.“ Weitere Infos findest du [hier](#).

Workshops & Beratung

Knackpunkt - Selbstbestimmt Leben Salzburg

Knackpunkt bietet Unterstützung durch Beraterinnen, die selbst mit einer Behinderung leben und ihre Erfahrungen weitergeben. Die Beratung erfolgt vertraulich und richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Angehörige, Freundinnen und Kolleg:innen. Dieses Angebot steht allen Menschen in Stadt und Land Salzburg zur Verfügung und ist [kostenlos](#). Beratungen sind auch außerhalb der regulären Bürozeiten möglich – eine Terminvereinbarung wird empfohlen. **Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie das Team telefonisch erreichen unter den Nummern 0677 614 264 95 oder 0677 631 270 31, jeweils montags und mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr.** Falls niemand erreichbar ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox, und das Team wird sich schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden. **Alternativ können Sie auch eine E-Mail an info@knackpunkt-salzburg.at senden.**

Digitale Erstberatung: Gemeinsam den Zugang zum Recht erleichtern!

Hast du Fragen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz, im Wohnbereich oder beim Zugang zu Dienstleistungen? Die **Gleichbehandlungsanwaltschaft** bietet eine **kostenlose digitale Erstberatung** an! Hier erhältst du unkompliziert und vertraulich erste rechtliche Informationen zu deinen Rechten und möglichen nächsten Schritten. Mit dieser österreichweiten Plattform gibt es erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die dennoch lokale Informationen bereitstellt. So wird der Zugang zum Recht erleichtert – ganz unabhängig davon, wo man wohnt. [Jetzt ausprobieren.](#)

Workshops von Asyl bis Hate Crime

Die Plattform bietet Workshops in Schulen zu verschiedenen Aspekten von Menschenrechten an. Themen sind auf Basis vom Salzburger Kompass Menschenrechte beispielsweise **Anti-Diskriminierungs-Arbeit, Flucht & Asyl oder Hate Crime**. Dank der Unterstützung der Stadt Salzburg kann ein Teil dieser Workshops **kostenfrei** durchgeführt werden. [Infos und Anmeldungen](#).

Beratung bei Diskriminierung in Salzburg

Die [Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg](#) bietet rechtliche Abklärung sowie Beratung und Begleitung für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Erreichbar ist die AD-Stelle zur offenen Beratung persönlich, per Mail oder telefonisch **am Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr** (0676/8746 6979, office@antidiskriminierung-salzburg.at). Das Angebot ist **kostenfrei**.

Decolonizing Salzburg

Das [AAI Salzburg](#) möchte in Salzburg koloniale und imperiale Vergangenheiten und Kontinuitäten thematisieren, Wissen darüber vernetzen und Impulse für einen Dekolonisierungsprozess geben. Mit einem ersten Round Table Decolonizing Salzburg hat im Juni dieser Prozess begonnen. Daran nahmen viele interessierte Vertreter:innen von universitären und kirchlichen Einrichtungen, NGOs, Einrichtungen der Stadt Salzburg und Museen, sowie weitere Akteur:innen mit Expertise zum Thema teil. Inspiriert vom Handlungswillen der Teilnehmer:innen freuen wir uns diesen Decolonizing Salzburg Prozess vernetzt und gemeinsam weiterzuführen. Informationen zu geplanten Aktivitäten und anstehenden Terminen: maia.loh@aai-salzburg.at

FairMATCHING

Der Verein fairMATCHING bietet vielfältige Beratungsangebote für **Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, insbesondere in den Bereichen Arbeitsvermittlung und Empowerment**. Zudem organisiert fairMATCHING regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Ein zusätzliches Angebot ist die **kostenlose psychosoziale Beratung**, die in einer vertraulichen und druckfreien Atmosphäre stattfindet – für alle, die ein bisschen oder mehr Deutsch sprechen. Für detaillierte Informationen zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Website von [fairMATCHING](#).

Selbstbewusst für Institutionen – Unterstützung für Ihre Arbeit

Die Fachstelle [Selbstbewusst](#) bietet Institutionen wertvolle Unterstützung in den Bereichen Gewaltprävention, Sexualpädagogik und Kinderschutz. Sie helfen bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten, bieten Teamfortbildungen und unterstützen mit Lehrgängen für Kinderschutzbeauftragte. Für mehr Infos und Angebote besuchen Sie [Selbstbewusst für Institutionen](#).

Nachbarschaftskonflikte

In einem Gespräch können Betroffene ihre Probleme schildern und sich Tipps von den „Konfliktprofis“ für mögliche Lösungsschritte zu holen. Die Mediator:innen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht, dem Datenschutz und beraten auf Wunsch auch anonym.

 **Info und Anmeldung: Homepage der Stadt Salzburg, Team Vielfalt, Telefon 0662 8072-2046, E-Mail: vielfalt@stadt-salzburg.at**

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Noch zu wenige Frauen lassen sich bereits VOR einer geplanten Eheschließung beraten, um ihre Rechte und Pflichten im Vorhinein zu erfahren. Alles, was bereits vor einer Heirat geklärt sei, erspare später das böse Erwachen. Frauen geraten durch Scheidung oft in eine prekäre finanzielle Situation. Sie sind dann auch in einem Alter, in dem sich das fatal auswirken kann, denn als Teilzeit-Beschäftigte erzielen sie selten ein existenzsicherndes Einkommen - zudem sind besonders oft auch Kinder betroffen. Das halbstündige Beratungsgespräch

soll Erstinformation bieten, Rechtsvertretung oder Begleitung bei einem gerichtlichen Verfahren kann jedoch nicht übernommen werden. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **jeweils Mittwoch 14-tägig, Terminvereinbarung nötig**

 **Frauenbüro / Team Vielfalt, Mirabellplatz 4**

Tipps und Termine

Vortrag & Aktion: Saubere Natur – leicht gemacht!

Es ist nicht schwer, die Natur von etwas Müll zu befreien – vielleicht sogar ganz nebenbei, beim Spaziergehen oder während des Wartens auf den Bus. Wie das zur Selbstverständlichkeit werden kann, wird von Renate Steinacher von der Initiative „Es tut nicht weh“ nähergebracht. Im Anschluss wird das Gelernte direkt in der Praxis ausprobiert. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Dienstag, 07. April, 2026**

 **18:00 – 20:00 Uhr**

 **Pfarrsaal Katholische Pfarre Elixhausen, Pfarrweg 1**

 **Infos: Lucia Neumayer: neumayers@aon.a**

Kostenloser Workshop: Auffrischung Urheberrecht bei der Radiofabrik

In diesem Jahr sind bereits mehrere Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzungen eingegangen, ausgelöst durch Fotos in Sendungstipps und auf den Radiofabrik-Sendungsblogs. Mit KI lassen sich Bilder, die unerlaubt online gestellt wurden, heute leichter als je zuvor aufspüren. Inhalte wie Sendungstipps oder Social-Media-Posts, die fremde Fotos ohne Rechte verwenden, können rückwirkend für den gesamten Zeitraum kostenpflichtig werden. Bitte überprüft daher Sendungstipps, Websites, Blogs und Social-Media-Accounts und entfernt vorsorglich alle Bilder, an denen keine Rechte bestehen oder Unsicherheit besteht. Für zukünftige Veröffentlichungen ist außerdem bei jedem Bild eine Copyright-Angabe erforderlich (Fotograf:in/Rechteinhaber:in und Lizenz). Die Radiofabrik bietet im April zwei Workshops zum Thema „Auffrischung Urheberrecht“ an: am 08. April und am 21. April, jeweils von 17:00 bis 21:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich.

 **08. April und 21. April, 2026**

 **17:00 Uhr – 21:00**

 **Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg, Austria**

 **Anmeldung erforderlich: l.cenic@radiofabrik.at**

Hate Speech, Doxxing, Fake News & Co.

Digitale Gewalt ist kein neues, aber ein sich technologisch rasant wandelndes Phänomen. In dieser Einheit werden die Mechanismen von Hate Speech, Doxxing und Fake News untersucht sowie die Herausforderungen des digitalen Raums beleuchtet. Wusstet ihr, dass Doxxing in Österreich immer noch nicht spezifisch strafbar ist? Zudem wird betrachtet, wie generative Künstliche Intelligenz bestehende Dynamiken verändert, welche Zukunftsszenarien sich ergeben und was wichtig ist, um zu handeln. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Donnerstag, 09. April, 2026**

 **16:30 – 18:00 Uhr**

 **Online**

 **Anmeldung erforderlich**

Macht der Klimawandel krank?

Es wird heißer auf unserem Planeten. Was wird das für unsere Gesundheit bedeuten? Diese Frage stellen wir bei der Montagsrunde an Willi Haas vom Institut für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur. Haas wird die vielen Aspekte des Zusammenhanges zwischen Klima und Gesundheit aufzeigen. Er greift dabei genauso zurück auf Erkenntnisse aus der Geschichte wie aus der aktuellen Forschung. Wir werden zum Beispiel mehr erfahren über direkte Effekte wie neu zuwandernde Allergieauslöser, intensive Hitzewellen und

erhöhte Risiken durch Infektionserkrankungen. Der gesellschaftliche Handlungsspielraum ist groß, aber nur dann, wenn das derzeitige aufs Kurative eng geführte Gesundheitssystem sich ändert. In Zeiten von Polykrisen wird es umso wichtiger, dass Gesundheit für alle in allen Politikbereichen von der Mobilität, der gebauten Umwelt, dem Grünraum bis zur Ernährung gefördert wird. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Montag, 13. April, 2026**

 **19:00 Uhr**

 **Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen**

 **Anmeldung erforderlich**

Nachhaltig Wirtschaften: Fairer Handel konkret

Was zeichnet den Fairen Handel aus und was sind die wesentlichen Charakteristika? Der Nachmittag gibt Einblick in Grundprinzipien und Handelsstrukturen in dieser wirtschaftlichen Nische, Nachhaltigkeit, die nationale und internationale Ebene der Fair-Handels-Organisationen, das Fairtrade-Siegel sowie dahinterstehende Kontrollprozesse. Vor allem aber auch thematisiert er die Zusammenarbeit mit den Produzent:innen im Globalen Süden – ein wesentlicher Grundpfeiler dieser nachhaltigen Wirtschaftsweise. Zusätzlich werden Unterrichtsmaterialien und Workshops zu Kakao, Mode und Fairem Handel vorgestellt. Weitere Infos findest du [hier](#). Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Mittwoch, 15. April, 2026**

 **15:00 – 18:00 Uhr**

 **Anmeldung erforderlich**

Radlobby Salzburg lädt zu Themenfahrt für Radweg nach Freilassing

Die Radlobby Salzburg beginnt mit diesem April in lockerer Abfolge eine Reihe radrelevanter Themen-Ausfahrten. Interessierte und Betroffene, Fachleute, PolitikerInnen und Medien sind herzlich dazu eingeladen. Gemeinsam er-radeln und besprechen wir Radstrecken mit Problemen, Verbesserungsbedarf und Ausbaumöglichkeiten oder auch guten, vorbildlichen Lösungen.

Die erste Themen-Ausfahrt wird uns entlang der S-Bahn und einem Umweg nach Freilassing führen. Die Fahrt führt mit Info-Stopps nach Freilassing und wieder retour. Rückkehr spätestens 18.00 bis 18:30 Uhr. Wer noch Lust und Zeit hat, ist anschließend gerne zum Radlobby-Stammtisch in der „Trumerei“ (Strubergasse 26) eingeladen. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Donnerstag, 16. April, 2026**

 **16:00 Uhr**

 **S-Bahn Haltestelle Mülln.**

Die Zeitreise-Küche: Alt versus Neu – Aufstriche im Frühling

Was kam früher aufs Brot – und was heute? Klassische Frühlingsaufstriche werden gemeinsam zubereitet und mit modernen, leichten Varianten kombiniert. Frische Kräuter, Radieschen und saisonales Gemüse stehen im Mittelpunkt. In entspannter Atmosphäre wird Zeit mit Senior:innen verbracht und der intergenerationelle Austausch auf schöne Weise gefördert. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Donnerstag, 16. April, 2026**

 **15:00 – 17:00 Uhr**

 **Seniorenwohnhaus Lehen, Franz Martin Straße 26**

 **Anmeldung bei: vielfalt@stadt-salzburg.at**

Infoabend: Lehrgang für Gesundheits- und Integrationslotsinnen startet

Nach mehr als 10 Jahren wird von Frau & Arbeit wieder ein kostenloser Qualifizierungslehrgang für Lots:innen angeboten. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die in Communities oder Vereinen engagiert sind oder beruflich (z. B. im Kindergarten oder in der Schule) zugewanderte Menschen unterstützen. Häufig sind Frauen und Männer aus „migrantischen Communities“, die schon länger in Österreich leben, erste Ansprechpersonen

für Menschen mit Orientierungsbedarf. Beispielsweise zu Integrations- oder Gesundheitsfragen. Diese Ansprechpersonen sollen zu Lots:innen ausgebildet werden, damit sie kompetent informieren und die Wege in den österreichischen Systemen zeigen können. Die Projekte SALUS und Drehscheibe Integration organisieren gemeinsam einen Lehrgang, der einen systematischen Überblick und eine breite Orientierung bietet. Die Sprache im Lehrgang ist Deutsch.



16. April, 2026



17.30 Uhr



FBZ Meine Chance, Sterneckstraße 37/2 5020 Salzburg



Nähere Info und Anmeldung (10. April) bei Dorcas Thiga, d.thiga@frau-und-arbeit oder unter +43 670 65 96 912

Zwischen Fernweh und Fußabdruck: Grünes Kino – The Last Tourist

Die Klimakrise stellt unser Reiseverhalten auf den Prüfstand: Jede Reise, sei es touristisch, dienstlich oder projektbezogen, hat Auswirkungen auf die Umwelt. Der Verkehrssektor ist weltweit für rund ein Viertel aller Treibhausgase verantwortlich, wobei Flugreisen besonders ins Gewicht fallen. Doch Reisen geht über die reine CO₂-Bilanz hinaus – es stellt auch Fragen der globalen Gerechtigkeit: Wer darf reisen, und zu welchem Preis? „The Last Tourist“ nimmt uns mit auf eine Reise durch die Schattenseiten des Tourismus, beleuchtet die ökologischen und sozialen Auswirkungen des globalen Reisens und fordert einen radikalen Wandel im Umgang mit unserem Planeten. Weitere Infos findest du [hier](#).



16. April, 2026



18.30 Uhr



Afro-Asiatisches Institut, Wiener-Philharmoniker-Gasse 2, 5020 Salzburg, Imaculada (EG)

Lauter Hass – leiser Rückzug

In dieser Einheit findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit Hass im Netz bzw. Hassangriffen als spezifische Form digitaler Gewalt statt. Vor der Hintergrundfolie des Konzepts gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit werden Diskriminierungsformen, ihre Erscheinungsformen in der täglichen Social Media Nutzung sowie individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen der Betroffenheit von Hass im Netz beleuchtet. Weitere Infos findest du [hier](#).



16. Apr. 2026



16:30 – 18:00



Online

Fortbildung: No Blame Approach

Der No Blame Approach wurde von Barbara Maines und George Robinson entwickelt und wird seit 1991 mit viel Erfolg gegen Mobbing eingesetzt. Die am Mobbing beteiligten Kinder und Jugendlichen werden ziel- und ressourcenorientiert in den Lösungsprozess eingebunden und sind aktiv an der Beendigung des Mobblings beteiligt. Die Kraft liegt in der Einfachheit der drei klar strukturierten Schritte und dem Verzicht auf Schuldzuweisung und Beschämung. Die Ausbildung richtet sich an alle Personen, die Kinder und Jugendliche im schulischen Alltag begleiten. In der eintägigen Fortbildung lernen die Teilnehmenden den No Blame Approach kennen und anwenden. Die zusätzlichen praxisorientierten Seminarunterlagen bieten eine wertvolle Unterstützung über das Seminar hinaus. Weitere Infos findest du [hier](#).



Freitag, 17. April



9:00 bis 17:00 Uhr



Friedensbüro Salzburg, Lasserstraße 30, 5020 Salzburg



172 Euro

Sprachcafe: Miteinander Deutsch Lernen

Es gibt kostenlose Hilfe, um Deutsch in einer freundlichen und einfachen Umgebung zu lernen und zu üben. Das Angebot ist kein offizieller Deutschkurs, kann aber helfen, im Alltag und bei der Arbeit sicherer zu werden.

Die Hilfe kommt von Betriebsseelsorger:innen, die sich für faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und gute Arbeitsplätze einsetzen. Ziel ist es, Menschen zu unterstützen und ihnen das Leben im Beruf und Alltag zu erleichtern. Das Angebot wird von [Kirche & Arbeitswelt/ABZ](#) organisiert. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 17. April, 2026**

 **15:30 – 16:30 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

Gedenkstunde für Roma und Sinti 2026

Die Veranstaltung erinnert an die Verbrechen der Nationalsozialisten gegen Roma und Sinti in Salzburg. Von jenen, die im Lager an der ehemaligen Trabrennbahn eingesperrt wurden, überlebten nur wenige die NS-Herrschaft. Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden in der Stadt Salzburg auf dem ehemaligen Trabrennplatz Roma und Sinti aus der Stadt und den Landregionen zusammengetrieben, um sie nach dem gewonnenen Blitzkrieg gegen Polen dorthin zu verfrachten. Das Gelände der Salzburger Rennbahn war von Mitte Juli 1940 bis 10. September 1940 nur Zwischenstation. Dann mussten die Pferdeställe wieder geräumt, die Boxen den Rennpferden überlassen werden. Zurück ging es zum „Sammelplatz Maxglan“, der zwischenzeitlich zum streng abgeriegelten Lager ausgebaut worden war. Ende März / Anfang April 1943 wurde das Lager Maxglan aufgelassen. Die Mehrzahl der rund 300 Roma und Sinti wurde in das KZ-Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam in das sogenannte „Zigeuner-Anhaltelager“ Lackenbach. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 17. April 2026**

 **11:00 Uhr**

 **Mahnmal, Ignaz-Rieder-Kai 21, Salzburg**

Café der Kulturen: Begegnung und Kulturaustausch

[Das Café der Kulturen](#) lädt jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu interkulturellem Austausch, gemeinsamen Aktivitäten und geselligem Beisammensein ein. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 17. April, 2026**

 **16:00 – 18:00 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

 **Kontakt: abz@eds.at oder 0676 8746 6659**

Periodenservicestelle

Holen Sie sich bei Frau & Arbeit kostenlos Binden und Tampons. Menstruationsartikel sind eine Notwendigkeit, die nicht eingespart werden kann. Viele Frauen* und Mädchen* nehmen während der Regel nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teil, weil sie sich die Hygieneartikel nicht leisten können. [Frau & Arbeit](#) stellt kostenlos Tampons und Binden zur Verfügung. Diese Initiative wurde von der Stadt Salzburg initiiert und gefördert.

 **Frau und Arbeit, Sterneckstraße 31, 3. Stock.**

 **Kontakt: +43 662 88 07 23-10, info@frau-und-arbeit.at**

Familiencafé Itzling

Ohne Anmeldung, kommt einfach vorbei! Es gibt Platz für Familien und Kinder, um gemeinsam Kaffee zu trinken, während die Kinder spielen. Ein offener Raum für Familien und Kinder mit Spielmöglichkeiten, Platz zum Krabbeln und für Austausch und Kennenlernen bei Kaffee & Tee. Bei Schönwetter wird die Terrasse benutzt! Das Familiencafé ist ein Treffpunkt im Stadtteil. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Dienstag, 14., 28. April, 2026**

 **15:00 – 17:00 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

 **nähere Infos gerne bei Stadtteil:KULTUR Itzling, 0676 8746 6725, auch über WhatsApp**

Begegnungscafé

Einfach vorbeikommen, freundliche Menschen treffen und gemeinsam Kaffee trinken. In entspannter Atmosphäre ist Raum für Gespräche über dies und jenes. Je nach Laune wird gebastelt, gesungen oder kreativ ausprobiert, ganz ohne Verpflichtungen. Das Angebot ist kostenlos und offen für alle, die Lust auf Begegnung, Austausch und ein gemütliches Beisammensein haben. Weitere Infos findest du [hier](#).



Jeden Mittwoch



10:00 – 12:00 Uhr



ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraß 34, Salzburg-Itzling



Kontakt: abz@eds.at oder 0676 8746 6659

Joint Memorial Day: Friedensfeier für Palästina und Israel

Vor dem Hintergrund unermesslichen Leidens reichen einander Palästinenser*innen und Israelis in einer Gedenkfeier die Hände für eine gemeinsame Zukunft. Gleichzeitig versammeln sich an vielen Orten weltweit Menschen in Solidarität mit ihrem Leiden, aber auch mit ihrer festen Entschlossenheit, an einer gemeinsamen Zukunft zu arbeiten. So auch in Salzburg. Weitere Infos findest du [hier](#).



Montag, 20. April 2026



19:00 Uhr



Wiener-Philharmoniker-Gasse 2

Pop-up-Ausstellung zu nachhaltiger Mobilitätskultur: Social Streets – Straßen und Plätze für alle!

Die interaktive Pop-up-Ausstellung „Social Streets. Straßen und Plätze für alle!“ ist in der Zusammenarbeit von Künstler*innen, *Wissenschaftler*innen*, Vermittler*innen, Klient*innen der Lebenshilfe, Schüler*innen und Studierenden entstanden und widmet sich folgenden Fragen: Wie wollen wir uns morgen bewegen? Was bewegt uns heute? Und wem gehören unsere Straßen und Plätze? Die Ausstellungseröffnung findet am 20.4.2026 um 18 Uhr statt. Führungen und Workshops können für den Zeitraum von 21.04.2026 bis 13.05.2026 angefragt und gebucht werden. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).



Montag, 20. April, 2026 bis 13. Mai, 2026



Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, Foyer



[Anmeldung](#) erforderlich

Religionen, Krieg und Frieden Tagung zur Förderung des interreligiösen Dialogs

Je näher und zerstörerischer Krieg erlebt wird, desto stärker wächst die Sehnsucht nach Frieden. Dabei rücken auch die Religionen in den Fokus – in ambivalenten Rollen. Einerseits sprechen jüdisch-christliche Visionen von den Schwertern, die zu Pflugscharen werden, versteht sich der Islam auch von seinem Namen her als Religion des Friedens, betonen Buddhist*innen, dass Buddha keine Kriege geführt habe. Andererseits sind Erfahrungen von religiös motivierter, kriegsrischer Gewalt auch gegenwärtig bedrohliche Realität. Bei der Tagung kommen Vertreter*innen verschiedener Religionen zusammen, um gemeinsam – durch Vorträge, Gespräche und konkrete Projekte – das Friedenspotenzial ihrer Glaubensrichtungen auszuloten, aber auch ihre Rolle als Konfliktfaktor. Ziel ist ein ehrlicher, kritischer Blick jenseits von Schönfärberei und ideologischer Verhärtung. Weitere Infos findest du [hier](#).



21-22. April, 2026



St. Virgil, Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14



65,00 € - Teilnahmegebühr / 35,00 € - Teilnahmegebühr ermäßigt



[Anmeldung](#) erforderlich

Auf der Flucht: „Liminal Space“ Performativer Ausstellungsrundgang

Basierend auf der Ausstellung von Helena Batllori „Ich habe meine Geschichte nicht gewählt“ will „Liminal Space“ einen Raum des Innehaltens und der Begegnung öffnen, einen Schwellenraum der (Ver-)Wandlung.

Zwischen Verlassen und Ankommen, Entmenslichung und Würde, zwischen Liturgie und Performance, Wahrnehmung und Resonanz, zwischen individuellem und gemeinsamen Erleben. „Liminal Space“ lädt dazu ein, den Geschichten mit Aufmerksamkeit und Empathie zu begegnen. Dies ermöglicht, sich in Form von einem performativen Ausstellungsrundgang dem Raum zu nähern, in dem viele Menschen auf der Flucht sind: dem Schwellen-Raum der Unsicherheit, der Fragilität, aber auch der Hoffnung auf Ver-Wandlung. Alle Infos findest du [hier](#).



21. April, 2026



19.00 – 21.00 Uhr



Afro-Asiatisches Institut, Wiener-Philharmoniker-Gasse 2, 5020 Salzburg, Imaculada (EG)



Anmeldung: office@aai-salzburg.at

Präsentationen und Gespräch: Engagement (be)lebt. Seekirchner Vereine stellen sich vor und laden zum Mittun ein

Seekirchen ist familienfreundliche, Klimabündnis- und Fairtrade-Stadt. Es gibt in Seekirchen aber auch zahlreiche Vereine, die sich im Bereich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit engagieren. Wir holen sie mit dieser Veranstaltung vor den Vorhang. Als Besuchende können Sie sich informieren – und vielleicht springt der Funke über zum Mittun in einer der Gruppen. **Mitwirkende Vereine:** Dauerflohmarkt der kfb-Seekirchen (Maria Kaml, Brigitte Mayr), Erneuerbare Energiegemeinschaft Seenland (Irene Bäuchler, Alexandra Flackner), FAIRTRADE-Gruppe Seekirchen (Susanne Nobis, Brigitte Mayr), Flachgauer Tafel (Johann Schmidinger), Gambia Sponsoring (Anton Wintersteller), Obst- und Gartenbauverein (Marianne Endfellner, Gabi Sperl), Sozialer Hilfsdienst (Emma Mösl-Schäfer), Stadtbibliothek Seekirchen (Daniela Lukits), Verein Zeitpolster (Johann Hauser). **Zum Ablauf:** Jeder Verein bekommt fünf Minuten mit fünf Folien zur Präsentation. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch das **neue Abfallvermeidungskonzept** von Seekirchen präsentiert, da ein schonender Umgang mit Ressourcen ein wichtiger Beitrag zu Nachhaltigkeit ist. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).



Mittwoch, 22. April, 2026



19:00 Uhr



Stadtsaal Seekirchen, Stiftgasse



[Anmeldung](#) erforderlich

Vortrag und Diskussion: Mythen und Vorurteile vs. Chancen für den Klimaschutz Streitpunkt –Elektromobilität

Die Kritik an den Elektroautos ist so alt wie die Elektroautos, der Widerstand gegen Neues ist in unserer Gesellschaft tief verwurzelt. Das ist nicht nur beim Auto so. Das Ergebnis? Viele Mythen und Gerüchte ranken sich um das Thema E-Mobilität: Wie ist das mit der CO2-Bilanz von E-Autos? Ist sie schlechter als jene von Verbrenner-Modellen? Oder besser? Wie ist das mit den Batterie-Rohstoffen? Den seltenen Erden? Der Kinderarbeit bei der Kobalt-Förderung? Braucht man für E-Auto-Akkus wirklich Endlagerungs-Möglichkeiten? Oder sind sie wertvolle Rohstoffe in der Kreislauf-Wirtschaft? Haben wir überhaupt genügend Strom für alle E-Autos? Geht von E-Autos eine besondere Brandgefahr aus? Sind Wasserstoffautos umweltfreundlicher als Elektroautos? Wenn es E-Fuels gibt, braucht man doch keine Elektroautos mehr? E-Mobilitäts-Insider Leo Fellingner beantwortet diese Fragen – auch unterlegt mit wissenschaftlichen Fakten und Analysen. Für Publikumsfragen und Diskussionen bleibt ausreichend Zeit. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).



Mittwoch, 22. April, 2026



20:00 Uhr



Emailwerk Seekirchen, Windhager Straße 7



[Anmeldung](#) erforderlich

Afrika-Filmabend: Supa Modo

Was wäre, wenn Fantasie stärker ist als jede Krankheit? Die neunjährige Jo liebt Superheld*innenfilme – und sie hat einen großen Traum: selbst eine Heldin zu sein. Doch Jo ist schwer krank, und ihre Zeit scheint begrenzt. Um ihr diesen Wunsch zu erfüllen, beschließt ihre Familie gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft, etwas Außergewöhnliches zu tun: Sie machen Jo zur Superheldin Supa Modo. Mit viel Herz, Humor und leiser Kraft erzählt der kenianisch-deutsche Koproduktion von Zusammenhalt, Hoffnung und der grenzenlosen Macht kindlicher Vorstellungskraft. Der Film verbindet magischen Realismus mit sozialer Wärme und gibt Einblick in das Leben einer kenianischen Gemeinschaft, ohne zu verklären oder zu vereinfachen. Ein berührender, lebensbejahender Film über Mut, Solidarität und darüber, was es bedeutet, füreinander einzustehen – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Pongauer Interkulturellen Tage statt. Weitere Infos findest du [hier](#).



Donnerstag, 23. April 2026



19.00 – 21:00 Uhr



Pfarrhof St. Johann im Pongau, Wagrain Straße 10

Buch zum Frühstück: Die Unterwerfung der Natur und andere Krisen

Anhand der drei Bücher „Das Ministerium für die Zukunft“ von Kim Stanley Robinson, „Arson“ von Laura Freudenthaler und „Die Unterwerfung“ von Philipp Blom gehen wir gemeinsam der Frage nach, woher die Menschheit ihre Obsession nimmt, die Natur unterwerfen zu müssen und warum wir sehenden Auges unseren Planeten in den Abgrund stürzen. Bei Kaffee und Croissants unterhalten wir uns über den Klimawandel und globale Politik, über (vielleicht) rettende wirtschaftliche Innovationen sowie über soziale und ethische Implikationen. Basis für unsere Diskussion sind die zwei oben genannten fiktiven Romane sowie ein Sachbuch. Weitere Infos findest du [hier](#).



Donnerstag, 23. April, 2026



9:00 – 10:30 Uhr



ifz, Dreifaltigkeitgasse 12



Anmeldung erforderlich

Film & Diskussion: Purpose – A Wellbeing Economy

‘Purpose’ stellt die zentrale Frage unserer Zeit: Welchen Zweck und welches Ziel verfolgen unsere Wirtschaftssysteme? Und wie können wir das ändern? Der Film begleitet zwei Menschen, die bahnbrechende politische Projekte entwickeln, um den Fokus unserer Wirtschaftssysteme zu verschieben – weg vom reinen BIP-Wachstum, hin zum Wohlergehen von Mensch und Erde. Katherine Trebeck kämpft für eine Allianz von Ländern, deren Wirtschaftssysteme sich auf das ausrichten, was für die Menschen und unsere Erde wirklich zählt. Lorenzo Fioramonti trägt dieselben Ideen tief in die Politik, er wird Minister in der italienischen Regierung. Manche ihrer Ideen funktionieren, andere scheitern. Aber ein Anfang ist gemacht. Nach dem Film gibt es eine Diskussion mit Sabine Lehner von der Gemeinwohl-Ökonomie und dem Wirtschaftsgeographen Hans Holzinger, Autor des Buches „[Wirtschaftswende](#)“.



Donnerstag, 23. April, 2026



19:30 Uhr



DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg, [Kartenreservierung](#)

Vortrag & Diskussion: Gemeinwohl statt Wachstum als Wirtschaftsziel

Wie gestalten wir unsere Ökonomie so, dass ein gutes Leben für alle innerhalb der planetaren Grenzen und ohne Ausbreitung möglich wird? Das Format DomeTalk beinhaltet einen kurzen Impuls des Experten Hans Holzinger, Autor des Buches „Wirtschaftswende“, sowie Beiträge von Stefanie Hürtgen, Leiterin der Sozialwissenschaftlichen Geographie an der Universität Salzburg, Josef Hörmandinger von der IG Demokratie, Heimo Breuer, Landessprecher der CSR-Expertsgruppe der WKS, sowie der Gemeinwohl-Ökonomie-Expertin Sabine Lehner. Anschließend folgt ein offener Dialog im Ringgespräch mit Teilnehmenden. Die Veranstaltung findet in der mobilen geodätischen Holzkuppel der Initiative EuropeanPublicSphere statt und wird auch für

Passanten nach außen übertragen. Moderiert wird der DomeTalk durch Florian Wagner. Es gibt zwei Durchgänge ab 14 Uhr und ab 15.30. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Donnerstag, 23. April, 2026**

 **14.00 – 15.30 und 15.30 – 17.00 Uhr**

 **Alter Markt, Salzburg**

Pongauer Interkulturelle Tage 2026: Ein gutes Leben für alle – Wir sind Schöpfung

Die Pongauer Interkulturellen Tage 2026 schließen an den internationalen Tag der Erde (Earth Day) am 22.4.2026 an und werden in Abstimmung mit den Aktionstagen des Salzburger Bildungswerkes durchgeführt. Die Veranstaltungen sollen einerseits für das Thema Bewahrung der Schöpfung bzw. der Umwelt Impulse geben und andererseits motivieren, die kulturelle und religiöse Vielfalt der Mitmenschen im Pongau schätzen zu lernen. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **23. – 26. April, 2026**

 **Verschiedene Orte in St. Johann im Pongau**

Kleidertauschbörse

Kommen Sie – und tauschen Sie! Bringen Sie Ihre zehn Lieblingsstücke mit, die Ihnen nicht mehr passen und wählen Sie aus den mitgebrachten Teilen/Stücken der anderen bis zu zehn Kleidungsstücke aus. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Freitag, 24. April, 2026**

 **16.00 – 20.00 Uhr**

 **Pfarre St. Severin, Ernst-Mach-Straße 39, 5023 Salzburg**

 **Rückfragen: Frau Stockhammer, dstockhammer@hotmail.com**

Eine interaktive Ausstellung und Mitmachstationen: Wem gehören die Straßen? Wie sieht die Mobilität von morgen aus?

Zusammenkommen – Mitmachen – in Bewegung bleiben: Im Social Street Lab, einer mobilen Mitmach-Installation, sowie einer Pop-up-Ausstellung stehen Fragen rund um Mobilität im Mittelpunkt. Verschiedene Stationen laden zum Spielen, zu künstlerischen Aktionen und neuen Perspektiven ein. Ziel ist es, kreative Ideen zu entwickeln, wie städtische Mobilität umweltfreundlicher, zukunftsfähiger und inklusiver gestaltet werden kann. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Freitag, 24. April, 2026**

 **17:00 bis 23:00 Uhr**

 **Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, Foyer und Außenbereich**

 **[Anmeldung](#) erforderlich**

Konsumkritischer Stadtspaziergang: Kaufen ohne Ende?

Ein konsumkritischer Stadtspaziergang ist ein informativer und interaktiver Rundgang durch Salzburg, der fairen und nachhaltigen Konsum in den Mittelpunkt stellt. Anhand von verschiedenen Stationen erfahren die Teilnehmer*innen mehr über Konsumzwang-freie Räume und wo man in Salzburg „anders“ essen, einkaufen und „selber machen“ kann. Beim Stadtspaziergang wird auch die soziale Seite des Konsums beleuchtet: Was bedeutet Konsumdruck in einer Stadt, in der viele Menschen von Armut oder finanzieller Belastung betroffen sind? Außerdem werden die Auswirkungen von Fast Fashion diskutiert und Alternativen wie Fairer Handel genauer beleuchtet. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Freitag, 24. April, 2026**

 **14:00-16:00 Uhr**

 **Treffpunkt: Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4. Ende: Weltladen Linzer Gasse 64**

 **[Anmeldung](#) erforderlich**

Willkommensveranstaltung für neue Salzburger:innen im April

Sie sind neu in Salzburg? Dann kommen Sie vorbei und entdecken die vielfältigen Services, die die Stadt Salzburg zu bieten hat! Kostenlose Veranstaltung! Sprachen: Deutsch und Englisch! Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.



Freitag, 24. April, 2026



15:00 Uhr



Marmorsaal im Schloss Mirabell, Eingang 5



Anmeldung erforderlich: Team Vielfalt – +43 662 8072 2046, E-

Mail: vielfalt@stadt-salzburg.at

Die Sendung der HOSI-Salzburg

Queer Voices ist die Radiosendung der [HOSI Salzburg](#), bei der Stimmen aus der queeren Community zu Wort kommen. Wir blicken unter die Oberfläche, schauen über den Tellerrand und wechseln die Perspektiven. Im Zentrum stehen die Erfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter*, queeren und asexuellen – kurz: LGBTIQA* – Menschen. **Du willst ein Thema einbringen? Dann melde dich bei uns!** Wir suchen wortstarke Diskutant*innen, Aktivist*innen mit Meinung und queere Expert*innen – oder einfach: Menschen, die etwas zu sagen haben. Für mehr Sichtbarkeit und Vielfalt!



Freitag, 24. April, 2026



20:00 – 21:30 Uhr (Jeden 4. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr. WH am 2.

Mittwoch ab 17:30 Uhr)



Kontakt: office@hosi.or.at

Aktion im öffentlichen Raum: „For Future“ – Einsatz für unser Klima

Eine wirksame Klimapolitik ist dringender denn je – dies zeigen alle Ergebnisse der Klimaforschung. Denn nur weil man über ein Thema weniger oder nicht mehr spricht, ist das Problem ja nicht vom Tisch. Mit dieser Aktion der Salzburger „For Future“-Bewegungen machen wir auf die Dringlichkeit des Handelns im Sinne von Klimaschutz einmal mehr aufmerksam. Die Grandparents for Future laden dazu ein, auf langen Stoffbändern die Vornamen von Kindern bzw. Enkelkindern zu schreiben – im Sinne einer enkeltauglichen Politik. Mit den Religions for Future könnt ihr gemeinsam am Netz für Schöpfungsverantwortung weben. Die Fridays for Future informieren über eine klimafitte Ernährung & Veganismus, die Scientists for Future über ihre Klimaforderungen an Stadt und Land Salzburg. Sie unterstreichen dies mit einem Riesenbanner, das die globale Erwärmung in den letzten hundertfünfzig Jahren aufzeigt. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).



Samstag, 25. April, 2026



11.55 -15.00 Uhr



Aktion im öffentlichen Raum, Alter Markt, 5010 Salzburg

Workshop: Ein guter Boden sorgt für ein gutes Leben!

Was muss man machen, damit die Bodenfruchtbarkeit langfristig erhalten bleibt, Feldfrüchte gesund gedeihen und der Humusaufbau gelingt? Zur Förderung der Bodengesundheit und Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlich genutzter Böden werden sieben zentrale Maßnahmen empfohlen. Diese Empfehlungen basieren auf Erkenntnissen aus internationalen Forschungsprojekten wie der EU-Initiative „A Soil Deal for Europe“. Diese Maßnahmen fördern die biologische Vielfalt im Boden, erhöhen die Kohlenstoffspeicherung und verbessern den Wasserrückhalt. Die befragten Betriebe bestätigten weitgehend die Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Die Studie zeigt außerdem, dass es nicht am Wissen über die Maßnahmen mangelt, sondern vielmehr wirtschaftliche und finanzielle Hemmnisse einer breiten Anwendung im Weg stehen. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).



Samstag, 25. April, 2026



13:00 – 17:00 Uhr

 **Erdlings Acker in der Gänsbrunnstraße in Salzburg-Aigen**
 **Anmeldung** erforderlich

Exkursion: Was quakt, keckert und schnurrt in der Nacht?

Bei dieser geführten Exkursion durch die Weitwörther Au (nördlich von Salzburg) bekommt ihr Einblicke in die Welt der Amphibien. Das Natura 2000 Gebiet Salzachauen wurde durch Renaturierungsmaßnahmen wieder zum Leben erweckt. Ein artenreiches Ökosystem vor den Toren von Salzburg entstand. Bei dieser Führung stehen die Amphibien im Fokus. Auf der Suche nach verschiedenen Arten von Fröschen und Molchen erfahrt ihr mehr über ihre einzigartigen Lebenszyklen und Lebensräumen. Außerdem erfahrt ihr spannende Fakten zum Lebensraum Au. Diese Führung findet im Zuge der Salzburger City Nature Challenge 2026 statt! Ziel dieses internationalen Citizen-Science-Wettbewerbs ist es, so viele Arten wie möglich zu entdecken und zu erfassen. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Samstag, 25. April, 2026**

 **18:00 bis 21:00 Uhr**

Bahnhof Weitwörth-Nußdorf als Treffpunkt

 **Anmeldung** erforderlich

Exkursion: Auf Entdeckungsreise in die Tier-, Pflanzen- und Pilzwelt des Salzachseegebietes

Wer glaubt, die Gegend um die beiden Salzachseen in Liefering sei langweilig, der irrt. Freilich braucht's schon ein wenig Zeit und Geduld – und den Blick fürs Kleine. Auch sachkundige Unterstützung ist hilfreich, denn wer kennt schon die Grauschwarze Sklavenameise oder raffinierte Kuckucksbienen? Ganz zu schweigen vom Russischen Bären oder der Gelben und Schwarzen Hexenbutter. Artenspezialist und Biologe Wolfgang Schruf kennt sie alle und kann zu den meisten Arten spannende Details erzählen, die auch Kinder in ihren Bann ziehen. Am Ende werden alle staunen, was sich nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt Salzburg alles entdecken lässt, wenn man es einmal gesehen hat. Und es gibt immer etwas zu entdecken, selbst im Herbst und im Winter. Interessant sind auch medizinisch oder kulinarisch verwertbare Pflanzen und Pilze wie etwa der Schwefelporling. Organisiert im Rahmen von [Salzburger Aktionstage „Aufbruch! Für ein gutes Leben für alle“](#).

 **Sonntag, 26. April, 2026**

 **10:30 Uhr**

 **Salzachsee; Treffpunkt: Endstation O-Bus Linie 7 bzw. Parkplatz Badensee**

 **Anmeldung**

Filmmatinee: Im Schatten des Orangenbaums

Ein friedliches Zusammenleben aller Völker dieser Erde ist ein Ziel, dem alle Menschen prinzipiell zustimmen. Doch diese Einigkeit läuft immer Gefahr, von verschiedenen Interessen überlagert zu werden, die oftmals zu Konflikten führen, Krieg, Leid und Tod. Der Film "Im Schatten des Orangenbaums" von Regisseurin Cherien Dabis ist ein episches Porträt einer Familie aus dem Westjordanland über drei Generationen. Dabei wird deutlich, wie persönliche Schicksale und die palästinensische Geschichte untrennbar miteinander verwoben sind. Zugleich ist der Film geprägt von einer sehr menschlichen und hoffnungsvollen Erzählung. "Im Schatten des Orangenbaums" wurde von Jordanien als Beitrag für die Oscarverleihung 2026 als bester internationaler Film eingereicht. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Sonntag, 26. April, 2026**

 **11:00 bis 14:00 Uhr**

 **Park-Kino, Salzburger Str. 2, 83435 Bad Reichenhall**

 **Eintritt frei, kostenlose Tickets an der Kasse**

Weltdinner Pakistan: Dal Chawal – Ein Teller voller Heimat

Dal Chawal ist ein traditionelles, wohltuendes Gericht aus Kaschmir und gehört seit Generationen zu den Grundnahrungsmitteln. Es steht für alltägliche Esskultur, Gastfreundschaft und gemeinsames Mahl. Die roten Bohnen werden langsam mit milden Gewürzen zu einem herzhaften Dal gekocht und mit schlichtem weißen Reis serviert, der die Aromen perfekt ausgleicht. Ein frischer Gemüsesalat ergänzt das Gericht und bringt einen leichten, erfrischenden Kontrast. Weitere Infos findest du [hier](#).



28. April, 2026



18.00 Uhr



Afro-Asiatisches Institut, Wiener-Philharmoniker-Gasse 2, 5020 Salzburg, Seminarraum (bitte Aushang am Eingang beachten!)



Anmeldung erforderlich: office@aai-salzburg.at, begrenzt. Teilnehmer*innenzahl!



Pay-as-you-feel (Mindestbeitrag 3 Euro)

Ausstellung: „Sozialstaat – Fair Play für soziale Gerechtigkeit“

Die [Ausstellung „Sozialstaat – Fair Play für soziale Gerechtigkeit“](#) macht soziale Ungleichheiten an sieben interaktiven Stationen sichtbar – dargestellt als unfairer sportlicher Wettkampf, etwa durch ein „Vermögens-Fußballspiel“ oder unterschiedliche Wurfchancen im Basketball. Sie zeigt: Ungleiche Startbedingungen führen zu ungleichen Möglichkeiten – und der Sozialstaat wirkt als Schiedsrichter, der faire Regeln schafft und gesellschaftlichen Ausgleich stärkt. Es werden Führungen für Schulen (ab der 8. Schulstufe) angeboten. Die Ausstellung läuft bis zum 27. April 2026 in der AK Salzburg. Armut bekämpfen – nicht die Armen. Pflege, Kindererziehung und Sorgearbeit halten unsere Gesellschaft am Laufen – und sind dennoch schlecht bezahlt und wenig anerkannt. Gleichzeitig entscheidet Herkunft oft mehr als Leistung. Die Leistungslüge verschleiert diese Ungerechtigkeit, indem sie Armut als persönliches Versagen darstellt. Die [15. Armutskonferenz Selber schuld! – Armut und die Leistungslüge](#) untersucht, wie soziale Ungleichheit gerechtfertigt wird und warum Begriffe wie „Leistung“ oder „Chancen“ missbraucht werden. Gemeinsam werden Wege gesucht, Armut konsequent zu bekämpfen – statt die Betroffenen zu beschämen. Weitere Infos findest du [hier](#).



Beginn: 28. April, 10:30 Uhr; Ende: 29. April, 14:00 Uhr



St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14

Öffentliche Ringvorlesung Privatsphäre in der Digitalen Welt

Die Frage nach der individuellen Privatsphäre in unserem zunehmend digitalen Alltag – im Studium, bei der Arbeit, und im Privatleben – wird zunehmend hitzig diskutiert. Dabei gibt es zwei Extrempositionen: manche sehen die Privatsphäre durch neue Technologien bedroht, andere sehen bürokratische Hürden für Innovationen. Die fakultätsübergreifende Ringvorlesung [„Privatsphäre in der digitalen Welt“](#) beleuchtet dieses Spannungsfeld im Sommersemester 2026 aus verschiedenen Blickwinkeln: Wissenschaftler:innen der Universität Salzburg, aber auch von anderen Universitäten, stellen ihre aktuelle Forschung zur Privatsphäre im digitalen Raum vor. Neben den einzelnen Expertenpositionen und Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten an der Universität Salzburg und im deutschsprachigen Raum sollen Schlaglichter auf das Thema Privatsphäre geworfen werden, um ein differenziertes und wissenschaftlich fundiertes Verständnis zu entwickeln. Der nächste Vortrag der Ringvorlesung findet am **29. April, 2026** statt: **„Wer bewacht die Wächter? Zur Rolle von Plattformbetreibern für den Datenschutz bei Mobilen Apps“**. Weitere Infos findest du [hier](#).



Die Vorlesungen finden jeden zweiten Mittwoch von 17:00 – 18:30 Uhr statt



Hörsaal HS 230, Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

Dialog-Leader werden 2026 – Save the Date: 1.–5. Mai!

Sie sind von den Berichten zu den Dialogabenden bzw. den Kaminesgesprächen angetan? Sie stellen sich Situationen vor, wo weitere dialogische Veranstaltungen notwendig wären? Werden Sie Dialog-Leader, lernen Sie eine

Interaktive Dialogische Veranstaltung zu organisieren und zu leiten. Was ist 2026 geplant?

- Kandidat*innen-Hearing in Salzburg am Freitag, **10. April**
- Ausbildungskurs in Salzburg von Fr, 1. bis Di, **5. Mai**
- Coaching sowohl in der Gruppe als auch individuell – Vorbereitung eines eigenen Praxisprojekts in Zweiertteams
- Umsetzung des Praxisprojekts durch die teilnehmenden Teams
- Abschließendes Treffen in Salzburg am **1. Dezember** – Präsentation, Reflexion und Zertifikatsverleihung

Aufgrund der Finanzierung durch ProEuropean Values AT ist das Training für die Teilnehmer*innen kostenlos. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Kontakt: office@einsatzinteraktion.eu**

Frau + Geld: Geldgeschichten – Save the Date: 6. Mai!

Seither ist viel Zeit vergangen, sehr viel Zeit; und doch kommen Frauen kaum voran, was Gehälter, Verteilung von Reichtum und Finanzvolumen betrifft. Frauen arbeiten mehr Stunden als Männer und werden deutlich schlechter bezahlt. Das liegt auch daran, dass sie nach ihrer bezahlten Erwerbsarbeit in die zweite, unbezahlte Schicht gehen: Care-, Sorge- und Hausarbeit stehen dann auf dem Plan. Dazu kommt, dass das Ansehen einer Branche sinkt, wenn Frauen in diese drängen – und das Gehalt sinkt gleich mit. Das ist himmelschreiend ungerecht. Gemeinsam finden wir heraus, welche Antworten die feministische Ökonomie auf diese Fragen hat. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Mittwoch, 06. Mai, 2026**

 **18:00 - 21:00**

 **Online via Zoom**

Apropos. Menschenrechte und Region, nicht vergessen im April wieder [Apropos](#) zu lesen.

Wer ein regionales menschenrechtliches Thema, Information oder eine Veranstaltung in den Newsletter einbringen möchte, gerne mit kurzer Beschreibung unter office@menschenrechte-salzburg.at melden.

Mehr Informationen »

Plattform für Menschenrechte

c/o Kirche und Arbeitswelt

Kirchenstraße 34, A-5020 Salzburg

+43 676 3611 232, office@menschenrechte-salzburg.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Bürozeiten: Antwort innerhalb einer Woche.

Spendenkonto: Volksbank Salzburg, IBAN AT60 4501 0000 0810 3293.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

